

# Inhalt

Vorwort .....	9
---------------	---

## ERSTER TEIL

### EINLEITUNG

I. Virtuelle Steuerzahler .....	13
II. Zwischen Weltwirtschaft und Individualisierung verliert der Nationalstaat seine Souveränität: Was tun? .....	24
III. Der Globalisierungsschock: Eine verspätete Diskussion .....	33

## ZWEITER TEIL

### WAS MEINT GLOBALISIERUNG?

#### DIMENSIONEN, KONTROVERSEN, DEFINITIONEN

IV. Die Eröffnung des Welthorizonts: Zur Soziologie der Globalisierung .....	48
1. Soziologie als intellektuelle Ordnungsmacht: Die Container-Theorie der Gesellschaft .....	49
2. Transnationale soziale Räume .....	55
3. Logiken, Dimensionen, Folgen der Globalisierung .....	61
a. Kapitalistisches Weltsystem: Wallerstein ..	63
b. Post-internationale Politik: Rosenau, Gilpin, Held .....	67
c. Weltrisikogesellschaft: Ökologische Globalisierung als unfreiwillige Politisierung .....	73

d. Warum die These von der McDonaldisierung der Welt falsch ist: Paradoxien kultureller Globalisierung .....	80
e. Glokalisierung: Roland Robertson .....	88
Exkurs: Zwei Arten, zu unterscheiden ...	95
f. Die Macht der Imagination möglicher Leben: Arjun Appadurai .....	97
g. Globalisierter Reichtum, lokalisierte Armut: Zygmunt Bauman .....	100
h. Kapitalismus ohne Arbeit .....	105
 V. Transnationale Zivilgesellschaft: Wie entsteht ein kosmopolitischer Blick? .....	 115
1. Zwischenbilanz: Der »methodologische Nationalismus« und seine Widerlegung .....	115
2. Symbolisch inszenierter Massenboykott: Weltbürgerinitiativen und globale Subpolitik .	121
3. Ortspolygamie: Mit mehreren Orten verheiratet zu sein ist das Einfallstor der Globalisierung im eigenen Leben .....	127
4. Wie ist interkulturelle Kritik möglich? .....	135
 VI. Konturen der Weltgesellschaft: Konkurrierende Perspektiven .....	 150
1. Dritte Kulturen oder globale Zivilgesellschaft?	152
2. Kosmopolitische Demokratie .....	159
3. Kapitalistische Weltgesellschaft .....	164
4. Weltrisikogesellschaft: Der Käfig der Moderne öffnet sich .....	168
5. Weltgesellschaft als nicht demokratisch legitimierte Politik .....	173
6. Ausblick: Transnationalstaat .....	183

DRITTER TEIL  
IRRTÜMER DES GLOBALISMUS

1. Weltmarkt-Metaphysik .....	196
2. Der sogenannte freie Welthandel .....	198
3. Wir haben es wirtschaftlich (noch) mit Inter- nationalisierung, nicht Globalisierung zu tun	199
4. Risiko-Dramaturgie .....	201
5. Politiklosigkeit als Revolution .....	203
6. Mythos Linearität .....	205
7. Kritik des katastrophalen Denkens .....	206
8. Schwarzer Protektionismus .....	208
9. Grüner Protektionismus .....	209
10. Roter Protektionismus .....	211

VIERTER TEIL  
ANTWORTEN AUF GLOBALISIERUNG

1. Internationale Zusammenarbeit .....	218
2. Transnationalstaat oder »inklusive Souveränität« .....	221
3. Beteiligung an Kapital .....	229
4. Neuorientierung der Bildungspolitik .....	230
5. Sind transnationale Unternehmer a-demo- kratisch, anti-demokratisch? .....	232
6. Bündnis für Bürgerarbeit .....	235
7. Was kommt nach der VW-Export-Nation? Neue kulturell-politisch-ökonomische Zielbestimmungen .....	238
8. Experimentelle Kulturen, Nischen-Märkte und gesellschaftliche Selbsterneuerung .....	246
9. Öffentliche Unternehmer, Selbst-Arbeiter ..	251
10. Gesellschaftsvertrag gegen die Exklusion? ..	253
<b>VII. Europa als Antwort auf Globalisierung .....</b>	<b>259</b>

VIII. Ausblick: Untergang à la carte – Die Brasilianisierung Europas . . . . . 266